Schöner Herbst, trauriger Herbst

   Der Herbst ist da mit seinem Rauschen,
   das wirbelnd, kühl und nass manch Baum entblößt.
   Wer wollte jetzt danach nicht lauschen,
   wenn gegen hartes Glas manch Nase stößt?

   Der Herbst ist schön für all die Seelen,
   zu denen Mensch und Los recht nobel sind.
   Wenn einem Heim und Heil nicht fehlen,
   dann darf man sich erfreun am Regenwind.

   Der Herbst erweckt der Sehnsucht Klagen;
   wohl dem, der sich verliebt und Wärme hat,
   und wehe dem, der muss entsagen,
   dem findet bunter Herbst im Leiden statt.

© Arne Arotnow

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk